

Ohnsorg-Theater Spielzeit 2022 / 2023

De leven Öllern

Plattdeutsche Erstaufführung der Komödie „Chers parents“ von Emmanuel Patron und Armelle Patron
Premiere am 15. Januar 2023, Vorstellungen bis 26. Februar 2023

Regie: Nora Schumacher

Bühne & Kostüme: Peter Lehmann

Plattdeutsch von Christian Richard Bauer

Mit: Konstantin Graudus, Meike Harten, Flavio Kiener / Markus Gillich, Rabea Lübbe, Marco Reimers

Foto: Oliver Fantitsch

Die Geschwister Peer, Julius und Luisa lieben ihre Eltern abgöttisch. Doch als „de leven Öllern“ ihre Kinder auffordern schnellstmöglich zu ihnen zu kommen, weil sie ihnen etwas sehr Wichtiges mitzuteilen haben, fürchten sie das Schlimmste und beeilen sich, im Elternhaus einzufallen. Nach allerlei Rätselraten werden die Kinder überrascht von einer Nachricht, die sie so gar nicht erwartet hätten. Was zunächst als freudiges Ereignis erscheint, wird für die erwachsenen Sprösslinge wie für die abenteuerlustigen Eltern allmählich zu einer Zerreißprobe ...



„De leven Öllern“ ist eine zeitgemäße Komödie mit viel Witz und einer Portion Nachdenklichkeit über die Familie, Liebe, Geld, den Platz des Einzelnen im Familienverbund, die wechselhaften Höhen und Tiefen der Gefühle, die verborgene Seite, die in jedem von uns schlummert, und über das, was Eltern ihren Kindern schulden – und umgekehrt.

Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21
Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg-Theater Spielzeit 2022 / 2023

Match me if you can – Ik bün al hier

Dating-App-Komödie von Nina Hartmann & Gregor Barcal
Vorstellungen vom 29. Dezember 2022 bis 3. Januar 2023

Inszenierung: Murat Yeginer
Mit: Markus Gillich, Nele Larsen

Foto: Oliver Fantitsch

Im Zeitalter von Instagram, Twitter, WhatsApp & Co ist es höchste Zeit, die Geschichte des ersten Dates neu zu erzählen. Denn die große Liebe sucht man längst nicht mehr beim Ausgehen, sondern virtuell über diverse Dating- Apps. So auch Lisa und Martin, bei denen es online längst gefunkt hat und die sich jetzt offline im echten Leben verabreden. Nur blöd, dass beide falsche Profilfotos verwendet haben, sodass sie einander nicht erkennen – aber dann zufällig trotzdem ins Gespräch kommen. Das läuft ganz gut, bis Martin seinem ursprünglichen Date per SMS absagt und stattdessen die echte Lisa verführen will. Beinahe scheint sein Versuch erfolgreich, bis Lisa den Schwindel entdeckt. Martin kann die Situation gerade noch retten, als er selbst eine unerfreuliche Entdeckung macht ...

Ein Theaterfeuerwerk mit viel Musik zum Jahreswechsel!



Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21
Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg-Theater Spielzeit 2022 / 2023

Neujahrskonzert mit dem Polizeiorchester Hamburg

8. Januar 2023, 11 Uhr

Foto: Polizeiorchester Hamburg

Unter der Leitung von Dr. Kristine Kresge begeistert das Polizeiorchester Hamburg mit maritimen Klängen, traditioneller Blasmusik, moderner Unterhaltungsmusik, Klassik, Jazz, Swing und Filmmusik.

Gesangssolistinnen bei diesem Konzert sind Lynelle Jonsson und Christina Fry.



Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21
Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg-Theater Spielzeit 2022 / 2023

Kecke Utsichten

Von und mit Sandra Keck, Stefan Hiller und Heiko Quistorf
Wiederaufnahme am 30. & 31. Januar 2023

Foto: Fabrizio Barile

Keine Prinzessin bleibt ihr Leben lang 16! Was machen Prinzessinnen, wenn sie in die Wechseljahre kommen?

Zum Beispiel: Schneewittchen, 48, dreimal verheiratet, hat 'ne Apfelallergie, lebt jetzt glücklich in einer WG mit 7 kleinen Männern und ist natürlich in Therapie, denn schließlich hat ihre Mutter dreimal versucht, sie um die Ecke zu bringen! Oder Rotkäppchen: 46, nach mehreren Schönheitsoperationen (zu große Augen, zu großer Mund etc.) und ehrenamtlicher Arbeit im Tierheim, wo sie sich auf große, graue Hunde spezialisiert hatte, sitzt sie allein in der stylischen Eigentumswohnung ihrer verstorbenen Großmutter und fragt sich, warum ihr Prinz mit der übergewichtigen Frau Holle durchgebrannt ist?! Oder was macht Rapunzel, wenn ihr in den Wechseljahren die Haare ausfallen?

Urkomisch, frech, aber immer charmant singt und erzählt Sandra Keck ihre Geschichten, am Klavier begleitet von »Prinz« Stefan Hiller. Am Akkordeon: Heiko Quistorf.



Ohnsorg-Theater Spielzeit 2022 / 2023

All ünner een Dannenboom

Komödie nach dem Film „Alle unter eine Tanne“ von Lo Malinke
Vorstellungen bis 14. Januar 2023

Inszenierung: Murat Yeginer

Bühne & Kostüme: Beate Zoff

Mit: Colin Hausberg, Till Huster, Flavio Kiener, Caroline Kiesewetter, Meike Meiners, Laura Uhlig, Lara-Maria Wichels, Cem Lukas Yeginer

Foto: Sinje Hasheider

Vor drei Jahren haben sich Elli und Robert scheiden lassen und leben längst mit neuen Partnern zusammen. Jedoch haben sie es bisher nicht übers Herz gebracht, das den drei erwachsenen Kindern zu beichten. Und so wird auch in diesem Jahr der schöne Schein gewahrt und der Heilige Abend mit der ganzen Familie im Elternhaus inszeniert. Aber dieses Mal gerät das Fest ins Wanken, denn Roberts neue Partnerin Chrissi quartiert sich unangemeldet ein und stellt ein Ultimatum: Bis zum Abendessen sollen die Verhältnisse geklärt sein. Und zu allem Überfluss hat auch der Nachwuchs das eine oder andere Geheimnis im Gepäck ...

Eine ganz (und gar nicht) normale Familienkomödie
– authentisch, warmherzig, amüsant!



Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21
Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg Studio Spielzeit 2022 / 2023

Altes Land

Nach dem Roman von Dörte Hansen
Auf Hoch- & Plattdeutsch
Plattdeutsch: Dörte Hansen & Cornelia Ehlers
Vorstellungen bis 18. Januar 2023

Inszenierung: Julia Bardosch
Bühne & Kostüme: Katrin Reimers
Mit: Kerstin Hilbig, Ruth Marie Kröger, Kristina Nadj und Florian Miro (Musik)

Foto: Sinje Hasheider

Zwei Frauen mit einem bewegten Leben, beide auf der Flucht und auf der Suche nach einem Zuhause, einer Familie: Vera Eckhoff floh als kleines Mädchen mit ihrer Mutter zu Fuß aus Ostpreußen. Sie strandeten auf einem Hof im Alten Land, wo sie wenig willkommen waren. Zwischen Apfel- und Kirschbäumen, bei rauem Klima und inmitten misstrauischer Dorfbewohner arbeiteten Mutter und Tochter hart auf dem alten Hof südlich der Elbe. Als ihre Mutter sie irgendwann für ein besseres Leben in Hamburg verließ, blieb Vera allein zurück in ihrem neuen Zuhause, das ihr immer fremd bleiben sollte. Nach vielen Jahren stehen plötzlich wieder zwei Flüchtlinge vor der Tür des alten Reetdachhauses: Veras Nichte Anne mit ihrem kleinen Sohn Leon, die das Leben in Hamburg-Ottensen hinter sich lassen wollen oder auch müssen.

Dörte Hansens Roman wurde mehrfach ausgezeichnet und war der Jahresbestseller 2015. Mit der bildreichen, trockenen und zugleich humorvollen Erzählweise der plattdeutschen Muttersprachlerin ist dieser norddeutsche Stoff wie gemacht für die Bühne des Ohnsorg Studios.



Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21
Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse